

Präambel des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches BauGB i. d. F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch vom 23.09.1990 (BGBl. I S. 985/122) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch vom 27.03.1990 (Nds. GVBl. S. 115) hat der Rat der Gemeinde ...HASSEL.....

die ...2..... vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr.: ...44/1....., bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden/ebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzungsbeschluss

.....HASSEL....., den 05.04.1991
Ratsvorsitzender
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat die ...2..... vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BauGB in seiner Sitzung am 21.01.1991 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BauGB am 20.03.1991 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Die ...2..... vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 20.03.1991 rechtsverbindlich geworden.

.....HASSEL....., den 05.04.1991
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der ...2..... vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

....., den
Gemeindedirektor

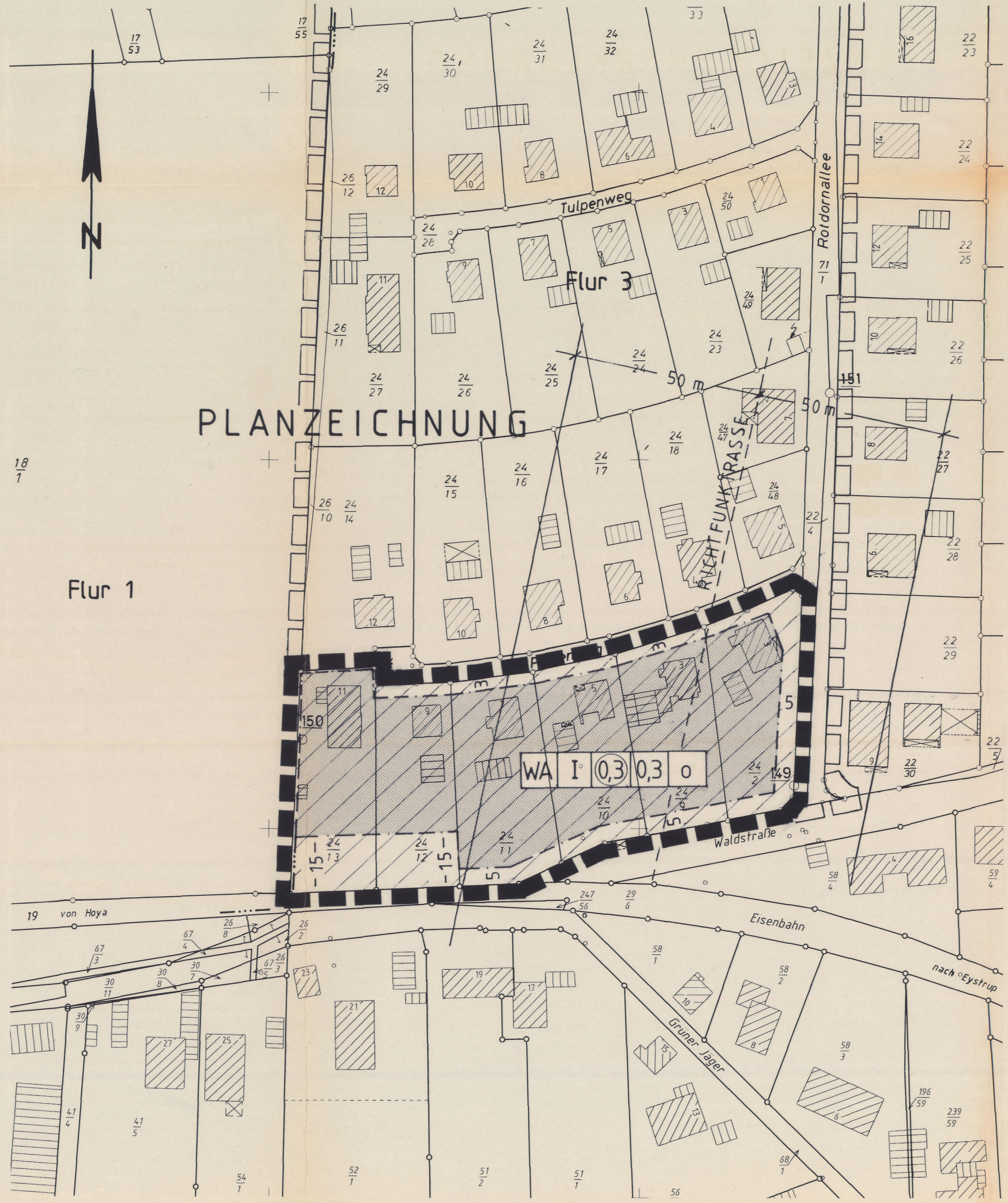
Verfahrensvermerke beim Bebauungsplan

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 21.01.91 die Aufstellung der ...2..... vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr.: 44/1 beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB am ortsüblich bekanntgemacht.
.....HASSEL....., den 05.04.91
(Gemeindedirektor)

Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur 3...
Maßstab: 1:1000 Az.: A VII 42/90..
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- u. Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBl. S. 187)
Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, sowie Straßen Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.07.1990)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 17.07.1990...
(Unterschrift)

Der Entwurf der ...2..... vereinfachten Änderung wurde vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/W. ausgearbeitet.
Nienburg, den 16.08.90...
(Planverfasser)
Unger



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
1 GRUNDFLÄCHENZAHL
1 ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
- - - - - BAUGRENZE

SONSTIGE PLANZEICHEN

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch graue Folie zusätzlich gekennzeichnet.
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 2. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 44/1 „JÜBBER GEEST“
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR. 44/1 „JÜBBER GEEST“

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

50 m
50 m
RICHTFUNKTRASSE MIT SCHUTZZONE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

§ 1
IM PLANGEBIET TRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 44/1 „JÜBBER GEEST“ AUSSER KRAFT.

Urschrift
Landkreis Nienburg/W.
Gemeinde
HASSEL
Bebauungsplan Nr. 44/1
„JÜBBER GEEST“
- 2. vereinfachte Änderung -
Flur 3 — Maßstab 1:1000

Übersichtsplan
Maßstab 1:5000
HASSEL
Jubber Geest
PLANGEBIET
Auf dem Flachlande
Hassel
Planverfasser: Landkreis Nienburg/W.
Bearbeitet: R. Unger
Gezeichnet: C. Schlüterbusch
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
STAND: AUGUST 1990
Geändert:
Az.: 61-622-21/010-1-44/1-g2